

Über dieses Buch

Die SAP SE entwickelt als einer der weltweit größten Softwarehersteller vor allem IT-Lösungen, die die Geschäftsprozesse eines Unternehmens abdecken. Alle Kernprozesse eines Unternehmens, wie die Buchführung, das Controlling, das Personalwesen, der Einkauf, der Vertrieb und die Produktion, werden in ihren Abläufen unterstützt. Die zentrale Lösung von SAP heißt SAP ERP und ist der Nachfolger des bekannten SAP R/3. Alle Anwender aus den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens nutzen dabei dasselbe System; hierdurch entfallen die mehrfache Dateneingabe und separate Datenpflege. Die Geschäftsprozesse werden in Echtzeit verarbeitet und zentral gesichert, sodass Anwender stets sofort auf aktuelle Daten zugreifen können.

In diesem Buch steht die SAP-Komponente für die Finanzbuchhaltung (kurz FI) im Mittelpunkt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre alltägliche Arbeit in der Buchhaltung mit SAP bewältigen. Im Zuge dessen gehen wir auch auf die Integration der Finanzbuchhaltung mit anderen SAP-Komponenten wie Einkauf (MM) und Vertrieb (SD) ein. Im SAP-System ist FI in Hauptbuchhaltung und Nebenbuchhaltung (Kreditoren-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung) gegliedert. Entsprechend gehen wir auch in diesem Buch vor: Die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche sind jeweils in Kapitel unterteilt, sodass Sie bequem und schnell zum gewünschten Thema navigieren können.

Wie ist dieses Buch aufgebaut?

In **Kapitel 1**, »Was Sie zum Arbeiten mit SAP unbedingt wissen sollten«, erhalten Sie grundlegendes Wissen über die Navigation im SAP-System. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Sie sich am SAP-System anmelden, Ihre Benutzeroberfläche optimieren und die Hilfsfunktionen verwenden. Um die Zusammenhänge der einzelnen Themenbereiche besser zu verstehen, erhalten Sie in diesem Kapitel außerdem Informationen über die Organisationsstruktur im Finanzwesen und über den Aufbau von Stammsätzen.

Als Nächstes widmen wir uns der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, das heißt den Stammdaten und Geschäftsvorfällen, die Kunden bzw. Lieferanten betreffen. In **Kapitel 2**, »Debitorenstammsatz«, gehen wir näher auf

die Stammsätze der Kunden in unserem SAP-System ein, damit wir uns dann in **Kapitel 3**, »Tägliche Aufgaben in der Debitorenbuchhaltung«, mit der Buchung der Geschäftsvorfälle befassen können. In diesem Kapitel behandeln wir die täglich anfallenden Aufgaben, wie die Buchung der Debitorenrechnungen sowie die Verbuchung der Zahlungseingänge, und nehmen Umbuchungen vor. Um die Aufgaben der Kreditorenbuchhaltung ausführen zu können, müssen wir auch für unsere Lieferanten Stammsätze anlegen. In **Kapitel 4**, »Kreditorenstammsatz«, zeigen wir anhand von Beispielen, wie Sie einen solchen anlegen. In **Kapitel 5**, »Tägliche Aufgaben in der Kreditorenbuchhaltung«, erfassen wir Lieferantenrechnungen in der Finanzbuchhaltung und buchen Zahlungsausgänge.

Nicht immer halten sich unsere Geschäftspartner an die Zahlungsfristen, und sie müssen dann gemahnt werden. In **Kapitel 6**, »Mahnwesen«, nehmen wir uns des Mahnwesens an und erläutern die Mahnfunktionen. Wir führen Schritt für Schritt und anhand von zahlreichen Abbildungen einen Mahnlauf bis hin zum Druck des Mahnbriefes durch. Buchhaltungsvorgänge, die in regelmäßigen Abständen immer wiederkehren, wie beispielsweise die Aufwandsbuchung für die Miete, können einfach gebucht werden. Lernen Sie in **Kapitel 7**, »Dauerbelege«, wie Sie Dauerbelege im SAP-System anlegen und das Dauerbuchungsprogramm starten. Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge können manuell und auch automatisch durchgeführt werden. In **Kapitel 8**, »Automatischer Zahlungsverkehr«, erfahren Sie, wie dies funktioniert, und lernen das Zahlprogramm kennen.

Die Nebenbücher für Debitoren und Kreditoren sind über sogenannte Abstimmkonten mit dem Hauptbuch verbunden. Das Hauptbuch und die Stammsätze der Sachkonten werden in **Kapitel 9**, »Sachkontenstammsätze«, behandelt. Wie Sie Belege in der Hauptbuchhaltung erfassen, nach Belegen suchen und diese ändern oder stornieren, wird Schritt für Schritt in **Kapitel 10**, »Belegerfassung«, vorgestellt. Spezielle Buchhaltungsvorgänge müssen auch speziell behandelt werden. So werden beispielsweise Bürgschaften, Wechselzahlungen, Anzahlungen und Anzahlungsaufforderungen über spezielle Konten gebucht, um sie gesondert in der Bilanz auszuweisen. In **Kapitel 11**, »Sonderhauptbuchvorgänge«, werden diese speziellen Buchhaltungsvorgänge behandelt. Arbeitsabläufe lassen sich im SAP-System durch sogenannte Jobs vereinfachen. Wie Sie einen Job anlegen, wird in **Kapitel 12**, »Automatisierung mithilfe von Jobs«, erklärt.

Zur Nebenbuchhaltung im SAP-System gehört auch die Verwaltung der Anlagen. In **Kapitel 13**, »Anlagenstammsatz«, wird der Aufbau des Stammsatzes einer Anlage erklärt. Hierbei spielt die Bewertung der Anlage eine große Rolle. Die einzelnen Bewegungen für eine Anlage werden durch Bewegungsarten wie Zugang, Abgang oder Umbuchung dargestellt. In **Kapitel 14**, »Anlagenbewegungen«, erklären wir die verschiedenen Bewegungsarten und wie sie mit dem Anlagengitter zusammenhängen. In diesem Kapitel lernen Sie auch den Asset Explorer kennen, mit dessen Hilfe Sie sich einen Überblick über die Aktivitäten einer Anlage verschaffen können. Auch gehören zur Anlagenbuchhaltung Abschlussarbeiten. Wie Sie einen Jahreswechsel durchführen, Abschreibungen buchen und den Jahresabschluss durchführen, wird in **Kapitel 15**, »Abschluss der Anlagenbuchhaltung«, genau erläutert.

Zum Abschluss des Buches erfahren Sie, wie Sie die Abschlussarbeiten in der Hauptbuchhaltung durchführen. In **Kapitel 16**, »Abschlussarbeiten im SAP-System«, lernen Sie, wie Sie die verschiedenen Bewertungsbuchungen durchführen, das WE/RE-Verrechnungskonto (Wareneingangs-/Rechnungseingangsverrechnungskonto) analysieren und eine Bilanz erstellen. In **Kapitel 17** finden Sie nützliche Buchhaltungstipps, die Ihnen das Arbeiten mit dem SAP-System erleichtern sollen.

Eine Reihe nützlicher Informationen haben wir für Sie im **Anhang** zusammengestellt: Dazu gehören eine Liste der wichtigsten Reports aus dem FI-Bereich sowie eine Zusammenfassung häufig benötigter Menüpfade und Transaktionscodes. Diese Übersichten finden Sie auch als PDF-Datei auf der Website des Rheinwerk Verlags unter <https://www.rheinwerk-verlag.de/4158/>. Unten auf der Seite klicken Sie im Kasten **Materialien zum Buch** auf **Zu den Materialien**. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die verfügbaren Materialien zum Download angezeigt werden.

So arbeiten Sie mit diesem Buch

Dieses Buch richtet sich an SAP-Anwender aus der Finanzbuchhaltung und an diejenigen, die es einmal werden möchten. Sie werden auch ohne Vorkenntnisse mit diesem Buch zurechtkommen, wenn Sie sich etwas Zeit für das erste Kapitel nehmen. Dort finden Sie grundlegende Informationen über die Navigation im SAP-System und lernen die Hilfsfunktionen kennen; auch die Organisationselemente im Finanzwesen werden hier erklärt.

Am Ende der meisten Kapitel werden Sie aufgefordert, Ihr gerade erlangtes Wissen zu testen. Im Abschnitt »Probieren Sie es aus!« werden Ihnen Aufgaben gestellt, die das Thema aus dem jeweiligen Kapitel vertiefen und festigen sollen.

Jedes Kapitel vermittelt Ihnen das Wissen zu den einzelnen Themenbereichen anhand von konkreten Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Abbildungen. Trauen Sie sich, und nehmen Sie sich die Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln vor! Hierbei war es uns wichtig, den Ablauf von Geschäftsvorfällen in einem Unternehmen so maßgetreu wie möglich darzustellen. Daher bauen die Aufgaben aufeinander auf, und Sie können einen kompletten Prozessablauf nachspielen und die Zusammenhänge damit viel besser verstehen.

Zu jeder Übung erhalten Sie auf der Website des Verlags eine Erklärung, die Ihnen den Weg zur Lösung weist. Diese Lösungshinweise können Sie auf der Webseite zum Buch unter <https://www.rheinwerk-verlag.de/4158/> herunterladen.

Systembeispiele in diesem Buch

Die Beispiele, die in den Schritt-für-Schritt-Anleitungen dargestellt werden, wurden auf dem Schulungssystem der SAP SE durchgeführt, dem International Demonstration and Education System (IDES). Dieses System basiert auf dem Release SAP ERP 6.0. Wenn Sie mit IDES arbeiten, sind alle notwendigen Systemeinstellungen bereits vorhanden und die Datensätze eingespielt, sodass Sie direkt mit den Übungen aus diesem Buch beginnen können.

Sollten Sie auf einem anderen Schulungssystem arbeiten, können Einstellungen im SAP-System und die eingespielten Datensätze variieren. Erkundigen Sie sich im Vorfeld darüber.

Da jedes SAP-System individuell eingestellt ist, können die Bildschirmbilder, die Sie aus Ihrem Unternehmen kennen, von den in diesem Buch abgedruckten SAP-Abbildungen abweichen.

Und zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie die Übungen aus diesem Buch nicht im produktiven SAP-System Ihres Unternehmens durchführen. Sprechen Sie im Zweifelsfall mit Ihrem SAP-Systembetreuer.

Videos zum Buch

Um Ihnen den Einstieg und die Arbeit mit dem SAP-System noch leichter zu machen, finden Sie zu den wichtigsten Vorgängen im SAP-System kurze Filme, die Ihnen wirklich jeden Klick im System zeigen und ausführlich erklären (insgesamt fast drei Stunden Spielzeit). So können Sie alle Aufgaben in der Buchhaltung mit SAP sicher meistern. Auch diejenigen unter Ihnen, die keinen Systemzugang haben, können einen detaillierten Eindruck vom Look & Feel der SAP-Software gewinnen.

Über einen kurzen Link an der entsprechenden Stelle im Buch werden Sie auf die Website zum Buch geführt, auf der Sie das gewünschte Video direkt abspielen können. Außer einem Internetzugang sind keine weiteren Systemvoraussetzungen nötig. In den unten genannten Abschnitten finden Sie einen kurzen Link, der Sie zu dem passenden Video führt. Eine Zusammenfassung dieser Links finden Sie auch übersichtlich im Verzeichnis der Videos am Anfang dieses Buches. Alternativ können Sie die QR-Codes nutzen, die Sie ebenfalls in den Abschnitten zu den im jeweiligen Video dargestellten Abläufen finden.

Wie für die Screenshots im Buch, so nutzen wir auch für die Videos ein IDES auf dem Releasestand SAP ERP 6.0. Die verwendeten Buchungsdaten weichen in den Videos teilweise von den im Buch verwendeten Beispielen ab, die gezeigte Vorgehensweise ist jedoch identisch.

Zu den folgenden Themen finden Sie jeweils ein eigenes Video:

■ Abschnitt 2.1: Einen Debitorenstammsatz anlegen

Dieses Video zeigt Ihnen, wie Sie einen neuen Stammsatz für einen Kunden auf Basis einer Vorlage anlegen. Durch die Verwendung einer Vorlage sparen Sie Zeit und können Ihre Arbeit effektiver gestalten.

■ Abschnitt 3.1: Eine Debitorenrechnung in der Enjoymaske buchen

Dieses Video zeigt Ihnen, wie Sie ganz einfach eine Debitorenrechnung im SAP-System buchen. Sie lernen die Bildbereiche der Enjoymaske kennen und erfahren, wie einfach und übersichtlich die Dateneingabe für Sie ist.

■ Abschnitt 3.2: Zahlungseingang mit Ausgleich-Vollzahlung manuell buchen

Erfahren Sie in diesem Video, wie Sie einen offenen Posten aktivieren und mit der Zahlung ausgleichen. Für die manuelle Buchung eines Zahlungseingangs steht Ihnen eine eigene Transaktion zur Verfügung.

- **Abschnitt 3.2: Die Debitorenkonto-Einzelpostenliste bearbeiten**

Dieses Video macht Sie mit dem Standardbericht »Einzelpostenanzeige« vertraut und zeigt, wie Sie dort ein Layout auswählen oder ändern. Sie erfahren anhand eines Debitorenkontos, wie Sie Ihre Einzelpostenliste benutzerspezifisch sichern und für die zukünftige Verwendung voreinstellen.

- **Abschnitt 4.3: Das Kreditorenverzeichnis aufrufen**

In diesem Video lernen Sie, wie Sie über das Infosystem der Kreditorenbuchhaltung einen Standardbericht zum Kreditorenverzeichnis aufrufen. Es macht Sie mit den Möglichkeiten der Selektion sowie der erweiterten Selektionsmöglichkeit über die Funktion **Freie Abgrenzung** vertraut.

- **Abschnitt 5.1: Eine Kreditorenrechnung mit mehreren Kontierungen erfassen**

In diesem Video buchen Sie eine Kreditorenrechnung über die Enjoymaske. Das Video geht dabei auch auf besondere Kontierungsmöglichkeiten ein. Dazu gehören beispielsweise verschiedene Kontierungen für die Kosten- und Leistungsrechnung und das Buchen in einer Fremdwährung.

- **Abschnitt 5.2: Die Kreditoren-Saldenanzeige aufrufen und in die Einzelpostenanzeige springen**

In diesem Video erfahren Sie, wie Sie die Kontodaten eines Kreditors über die Saldenanzeige aufrufen. Sie können die Kontodaten über die Saldenanzeige einsehen und von dort aus in den Bericht der Einzelposten springen.

- **Abschnitt 6.3: Einen kompletten Mahnlauf durchführen**

In diesem Video starten wir einen Mahnlauf, generieren eine Vorschlagsliste und nehmen dort Änderungen vor. Über den Mahndruck wird der Mahnlauf beendet, und Sie können sich das Mahnschreiben anzeigen lassen.

- **Abschnitt 6.5: Mahndaten im Stammsatz und im Beleg nachvollziehen**

Dieses Video demonstriert, wo das Mahnprogramm die Mahnhistorie fortschreibt. Sie lernen, wie Sie sich den passenden Stammsatz sowie über die Einzelpostenanzeige die gemahnten Belege anzeigen lassen können.

- **Abschnitt 7.1: Einen Dauerbeleg (Urbeleg) erfassen**

Dieses Video zeigt Ihnen, wie Sie einen Dauerbuchungs-Urbeleg anlegen, um regelmäßige Buchungen durch das Dauerbuchungsprogramm ausführen zu können.

- **Abschnitt 7.2: Einen Dauerbeleg (Urbeleg) suchen und ändern**

Es kann vorkommen, dass sich regelmäßig durchzuführende Buchungen ändern. Diese Änderungen können teilweise im Urbeleg durchgeführt werden, ohne dass gleich ein neuer Referenzbeleg für das Dauerbuchungsprogramm angelegt werden muss. In diesem Video sehen Sie, wie das geht.

- **Abschnitt 7.3: Das Dauerbuchungsprogramm starten und eine Buchung über die Saldenanzeige nachvollziehen**

In diesem Video erfahren Sie, wie Sie das Dauerbuchungsprogramm starten, um aus dem von uns vorher angelegten Urbeleg Echtbelege zu erzeugen. Die Kontobewegungen können Sie im Anschluss in der Saldenanzeige nachvollziehen.

- **Abschnitt 10.1: Ein Sachkontenverzeichnis erstellen und einen Beleg als Vorbereitung zum Storno buchen**

Verfolgen Sie in diesem Video, wie Sie über das Infosystem der Hauptbuchhaltung ein Verzeichnis von Sachkonten aufrufen. Sie lernen, wie Sie die Suchfunktion in diesem Verzeichnis nutzen, um nach einem bestimmten Sachkonto zu suchen und zum Schluss einen Beleg über die Enjoymaske zu buchen.

- **Abschnitt 10.4: Einen Sachkontenbeleg stornieren**

Dieses Video zeigt Ihnen, wie Sie einen Beleg stornieren. Wir nutzen in diesem Beispiel die Suchfunktion, um nach dem gewünschten Beleg zu suchen.

- **Abschnitt 17.1: Einen echten Beleg als Vorlage für eine Buchung verwenden**

In diesem Video lernen Sie, wie Sie mit der Funktion **Buchen mit Vorlage** arbeiten. Sie sparen viel Zeit und verringern Fehleingaben, wenn Sie diese Funktion in Ihrer täglichen Arbeit mit SAP nutzen.

- **Abschnitt 17.2: Einen Musterbeleg anlegen**

Lernen Sie in diesem Video, wie Sie einen Musterbeleg anlegen, um eine sich wiederholende Buchung als Vorlage zu speichern. Durch die Verwen-

dung eines solchen Musterbelegs können Sie sich die Arbeit erheblich erleichtern.

- **Abschnitt 17.2: Einen Musterbeleg in der Belegliste suchen und als Vorlage bei der Buchung verwenden**

In diesem Video suchen wir über die Belegliste nach unserem Musterbeleg. Diesen Musterbeleg verwenden wir anschließend als Vorlage für eine echte Buchung.

- **Abschnitt 17.3: Eine Kontiervorlage für die Enjoymaske anlegen**

Sehen Sie in diesem Video, wie Sie eine Kontiervorlage für die Enjoymaske anlegen. Sie lernen dabei auch die Möglichkeiten kennen, wie Sie Kontiervorlagen aus der Liste entfernen und hinzufügen können.

- **Abschnitt 17.3: Ein Kontierungsmuster mit Äquivalenzziffern für die Mehrbildtransaktion anlegen**

Über die Buchungsmaske der Mehrbildtransaktion können Kontierungsmuster verwendet werden. Sehen Sie sich in diesem Video an, wie Sie ein solches Kontierungsmuster für komplexe Buchungen anlegen. Sie lernen auch die Besonderheiten bei der Verwendung von Äquivalenzziffern kennen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und beim Anschauen der Videos und natürlich viel Erfolg beim Buchen mit dem SAP-System!